

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei dem Amtsgericht Pinneberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer/eines Justiz(fach)angestellten (m/w/d) in einer Serviceeinheit

befristet **bis zum 13.07.2022** mit der vollen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen.

Diese Ausschreibung richtet sich gleichermaßen an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und an externe Bewerberinnen und Bewerber.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst u.a.:

- Verwaltung des Schriftgutes
- Protokollführung einschließlich der Übertragung von Protokollen von Tonträgern
- Erledigung des gesamten Schreibwerkes einschließlich der dazugehörigen Nebenverrichtungen
- Durchführung der Mitteilungen nach der Anordnung über Mitteilungen in Zivilsachen bzw. Strafsachen
- Erteilung von Ausfertigungen, beglaubigten Abschriften und Abschriften oder Ablichtungen
- Erteilung von Notfristzeugnissen und von Rechtskraftzeugnissen
- Erteilung von vollstreckbaren Ausfertigungen
- Anordnung und Ausführung der Zustellungen und Anordnung und Ausführung der Ladungen
- Vermittlung von Zustellungen im Parteibetrieb sowie Ausführung von öffentlichen Zustellungen und Ladungen
- Führung von Verzeichnissen und Listen
- Vergütungen, Entschädigungen und Vorschusszahlungen nach dem Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum Justizfachangestellten bzw. der Nachweis der Kenntnisse einer vergleichbaren Tätigkeit (z. B. zur/zum Rechtsanwalts- und Notar(fach)angestellten)
- Gute PC-Kenntnisse Kenntnisse in der Anwendung der gängigen Office-Produkte (Word, Excel und Outlook) sowie die Bereitschaft, sich in EDV-Anwendungen einzuarbeiten und diese zu nutzen.
- Tastenschreibkenntnisse (10-Finger-System)
- Soziale Kompetenz, Teamfähigkeit und Belastbarkeit

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Informations- und Kommunikationsfähigkeit
- Organisationskompetenz
- Leistungsbereitschaft und Flexibilität
- Konfliktfähigkeit

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 6 TV-L möglich.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und gegebenenfalls einer Einverständniserklärung zur Einsicht in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

24.09.2021

an die Direktorin des Amtsgerichts Pinneberg, Die Geschäftsleiterin, Bahnhofstraße 17, 25421 Pinneberg - gerne in elektronischer Form an verwaltung@ag-pinneberg.landsh.de. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für tarifrechtliche und fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen die Geschäftsleiterin Frau Schulz (Tel. 04101/503-297) gern zur Verfügung.